Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 4. September 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

William Bosson, Mädchen, 31. Aug.
Adolph Mayer, Mädchen, 29. Aug.
Jacob Sonnenberger, Mädchen, 31. Aug.
John Duffy, Knabe, 4. Sept.
William Nichels, Knabe, 4. Sept.
John Duffy, Mädchen, 31. Aug.
C. Schildmeier, Knabe, 2. Sept.
M. F. Draper, Knabe, 1. Sept.
John F. Robinus, Mädchen, 1. Sept.

Heirathen.

Ruben Williams mit Ada McLaughlin.

Todesfälle.

Perry Cleveland, 11 Jahre, 3. Sept.
— Jougermann, 7 Monate, 3. Sept.
John Coffey, 5 Monat, 1. Sept.
Emma A. Layton, 19 Jahre, 2. Sept.
Laura Kiley, 5 Jahre, 4. Sept.

☞ Typhus 119 N. Davidson Str.

☞ Scharlachfieber Ecke Lincoln Lane und Süd East Str.

☞ Dyptheria an Iowa Str., 120 Spring Str. und 297 Pendleton Pike.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Für Löhne im Straßendepartment wurden diese Woche $838.86 verausgabt.

☞ Der Männerchor veranstaltet morgen eine Excursion nach Bloomingdale Gleens.

☞ James Renihan wurde heute als Vormund über Harry Davis Seringer eingesetzt; Bürgschaft $1000.

— Wollene Jacken und Winter-Unterkleider sind jetzt, so lange es noch warm ist, sehr billig zu haben bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Str.

☞ Die Feuerwehr wurde heute Vormittag nach der Wohnung von Charles Palmer No. 158 Michigan Str. gerufen. Es gab jedoch nichts zu löschen.

☞ Adam Swartz wurde heute als Administrator für die Nachlassenschaft von Ephraim Collins eingesetzt. Bürgschaft $3000.

☞ Das Befinden des Herrn Robert Hensel, der sich kürzlich beim Fallen verletzte, ist ein sehr kritisches. Er wird schwerlich davonkommen.

— Morgen Abend gemüthliche Abend-Unterhaltung des Liederkranz in der Vereinshalle.

☞ Morgen Abend veranstaltet der Liederkranz, wieder eine seiner gemüthlichen Unterhaltungen im Vereinslokal. Man rechnet auf zahlreichen Zuspruch.

☞ Die Eigenthümer des „Journal" tragen sich mit Gedenken, ihr Geschäftslokal in den Block in welchem die „Times" herauskam, zu verlegen.

— Heute, Samstag Abend Sitzung des Executiv-Ausschusses der sozialistischen Sektion.

☞ Das stadträthliche Comite, welches zu untersuchen hatte, ob schlechtes Fleisch auf dem Markte verkauft wurde, hat nächsten Montag Nachmittag eine Sitzung um sich auf einen Bericht zu einigen.

☞ Diese Woche wurden im Gesundheitsamt 5 Diphtheria- und 2 Scharlachfieberfälle gemeldet. Bei der wunderbaren Gemüthlichkeit, welche unsere Gesundheitsbeamten an den Tag legen, ist es staunenswerth, daß diese Krankheiten nicht noch häufiger auftreten.

— Das von allen Aerzten empfohlene Common Bier ist endlich eingetroffen und bei Albert Hipelberger, No. 18 Süd Delaware Straße zu haben.

☞ Andrew J. Scott verklagte die Stadt auf $500 Schadenersatz, für die Verletzung welches eines seiner Pferde dadurch erlitt, daß es am 15. August beim Passiren der Washington Str. Brücke sich einen großen herausstehenden Nagel in den Fuß trat.

☞ Sheriff Willis von Sullivan County kam gestern hierher, um James P. Weaver zu suchen, der sich in jenem County als Pumpenagent aufspielte und die Leute anpumpte, indem er sich das Geld sogleich geben ließ, aber den Contrakt niemals ausführte. Nach langem Suchen fand man den Gewünschten und er mußte sich unfreiwillig dem Sheriff als Reisebegleiter anschließen.

— Auf nach Louisville! Große Excursion! Via J. M. u. J., arrangirt vom Sozialen Turnverein von Indianapolis, bei Gelegenheit des Bezirks-Turnfestes am 4., 5., 6. und 7. September im Verbindung mit dem 32. deutschen Indiana Regiment.

Der Excursionszug fährt am Sonntag, den 5. September, punkt 7 Uhr Morgens ab Tickets für Rundfahrt $2,50.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

Das beste, reinste und nahrhafteste Brod.

Die demokratische Distrikts-Convention.

Jedenfalls in der Idee, daß die Convention ein pikantes Schauspiel sei, nahm man die Tomlinson Halle zur Abhaltung derselben. Im unteren Raume sah es zwar wegen der kleinen Anzahl von Delegaten sehr leer aus, aber die Gallerie war voll und 16 Polizisten versahen den Ordnungsdienst.

Ex-Senator McDonald rief die Versammlung zur Ordnung. Er sagte, er hoffe, daß Alles harmonisch zugehen werde, daß er nach streng parlamentarischen Regeln handeln werde, bis die Convention organisirt und einen permanenten Vorsitzenden ernannt habe, und daß es vor Allem nöthig sei, die Contestfragen zu erledigen, denn das Interesse der Partei stehe höher, als das einzelner Personen.

Der Vorsitzende ließ nach Aufruf von Madison, Hancock und Shelby County die Wards und Townships von Marion County aufrufen mit der Aufforderung, daß die Delegaten, welche beanspruchen, gewählt zu sein, sich melden.

Schon bei der zweiten Ward meldeten sich zwei Contestirende und so ging es bei einer ganzen Anzahl von Wards. Bei der 9. Ward meldete sich Sam. Dinnin und Harry Smith einerseits und Casper Hedderich und Thom. Cottrell andrerseits, in der 11., 13., 15, 16. und anderen Wards gab es Conteste.

(Fortsetzung morgen.)

Fiel von einem Baume.

Der zwölfjährige Frank Gardener war gestern auf einem Baume hinter dem Hause von Charles B. Stilz, Ecke Wright und Sanders Straße, geklettert und fiel herab. Er brach das rechte Bein an zwei Stellen und verletzte sich auch am rechten Arm. Der Knabe wurde in bewußtlosem Zustande aufgefunden und von Herrn Stilz nach seinem Hause No. 76 Dunlap Straße getragen. Während Herr Stilz den schwer verunglückten Knaben auf dem Arme trug und unter der Bürde fast zusammenbrach, ersuchte er vier Vorübergehende um ihre Hilfe und alle Vier verweigerten einen so einfachen Akt der Menschlichkeit.

Begnadigt.

Der Gouverneur begnadigte David M. Roper und Henry Lindley, welche in 1873 zu Terre Haute wegen Ermordung von James Dicken zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt wurden. Die Begnadigten sind Farbige und waren zur Zeit ihrer Verurtheilung erst 15 Jahre alt. Schon zur Zeit ihres Prozesses wurde geltend gemacht, daß sie eigentlich nur der Mithilfe bei dem Morde schuldig waren. Die Gattin des James Dicken hatte nämlich mit James Roper, dem Onkel des jungen Roper ein Liebesverhältniß und eines Tages befand sich Roper bei seiner Geliebten, als Dicken nach Hause kam.

Roper schoß auf Dicken und zwang die beiden Knaben ihn vollends zu ermorden und mitzuhelfen die Leiche aus dem Wege zu räumen. Der alte Roper hätte wahrscheinlich mit dem Stricke Bekanntschaft gemacht, wenn man sich nicht auf einen Compromiß, durch welchen alle drei in's Zuchthaus geschickt wurden, geeinigt hätte.

Ritzinger's Bank.

George B. Yandes, der Assignee von Ritzinger's Bank, erstattete Richter Ayers seinen Bericht, in welchem gezeigt wird, daß die Aktiva $64,906.86 betrug, daß davon an Dividenden u. s. w. $44,622.38 verausgabt wurden.

Befindet sich also zur Zeit ein Kassenbestand von $24,385 48 an Hand. Die Werthpapiere werden auf $201.797.96 geschätzt. Die Forderungen gegen die Bank betragen $337,228.

Monatlicher Postbericht.

Aus dem hiesigen Postberichte für den Monat August entnehmen wir Folgendes: Es wurden

Abgeliefert:	
Registrirte Briefe	2,226
Briefe	426,722
Postkarten	78,263
Stadtbriefe	46,283
Hier aufgegebene Postkarten	40,696
Zeitungen und Pamphlete	176,442
Unbestellbar	189
Eingesammelt:	
Briefe	270,292
Postkarten	101,467
Zeitungen und Pamphlete	21,506

Recht so.

Gestern Abend kam ein betrunkenes Subjekt in die Wohnung der Frau Fletcher No. 317 Ost Washington Str. und insultirte die Tochter der Genannten. Das Mädchen rief seine Mutter herbei, diese gebot dem Menschen, sofort die Thüre von Außen zuzumachen und als er diesem Rath mit gemeinen Redensarten begegnete, folgte sie ihm und brach einen Stuhl über seinem Kopfe zusammen.

Schulrath!

Eine Anleihe.

Herrn Kuhn's Resignation angenommen.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung. Herr Conner war abwesend.

Der Sekretär berichtete über Ausgaben im Betrage von $5,349 96

Rechnungen im Betrage von $907.06 wurden zur Zahlung angewiesen.

Die Bürgschaften der Kohlenlieferanten Branham & Co. und des Bibliothekars De Hooper wurden geprüft und angenommen.

Herr Greenstreet vom Finanz-Comite berichtete, daß das Comite mit dem Schatzmeister Miller bezüglich der nöthigen Gelder übereingekommen sei, am 1. Oktober $5000, am 1. November $18,000, am 1. Dezember $18,000 am 20. $18,000, zusammen $59,000 zu leihen und dafür 4½ Prozent Zinsen zu zahlen.

Diese Gelder sollen am 1. Februar zurückbezahlt werden, und vom 1. Mai bis 30. Juni 1887 soll in Raten eine weitere von $72,000 erhoben werden.

Herr Frenzel opponirte diesem Vorschlag. Er sagte es sei nicht recht, daß daß Finanz-Comite sich direkt an eine Person gewandt und andere Bewerber ausgeschlossen habe.

Herr Bamberger sagte, es sei allerdings bisher Gebrauch gewesen, daß man das Geld für das ganze Jahr auf einmal geliehen habe, und eine große Summe brach in der Kasse liegen ließ. Indem man das Geld nach und nach erhebe, spare man jedoch eine bedeutende Summe an Zinsen.

Herr Bingham schlug vor, daß das Finanz-Comite Anzeigen erlasse, um die Angebote von Leuten, welche das Geld ausleihen würden, einzusammeln. Herr Greenstreet erachtete es für Geldverschwendung $100 oder $150 für Anzeigen auszugeben, da man ja doch das Geld zu keiner niedrigeren Rate bekommen könne.

Herr Jameson fragte Herrn Frenzel ob er glaube, daß das Geld unter besseren Bedingungen zu haben sei, worauf Herr Frenzel erwiderte, daß man es vielleicht zu 4 Prozent haben könne.

Herrn Bingham's Antrag wurde niedergestimmt, nur er und Herr Frenzel stimmten dafür.

Dann wurde der Bericht des Finanz-Comites angenommen.

Ein Gesuch der Y. M. C. A. wurde verlesen. In demselben wird darum nachgesucht für die Proben eines Masenchor's von 600 Personen die Hochschulhalle benützen zu dürfen.

Der Chor soll für ein Conzert zum Besten des Fonds der Y. M. C. A. Halle eingeübt werden. Das Gesuch wurde an das Baucomite verwiesen.

Hierauf wurde die Resignation des Herrn Kuhn aufgenommen.

Herr Bamberger beantragte Annahme derselben und das geschah, nachdem Herr Bingham noch erklärt hatte, daß Herr Kuhn auf seiner Resignation beharren werde.

Die Neubesetzung der vakanten Stelle wurde dann für die nächste Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

Das Gesuch der Waisenheimath für Farbige um Unterstützung wurde auf Empfehlung des Comites abgeschlagen.

Das Hochschul-Comite berichtete, daß die „Training School" kein Theil des Schulsystems ist, sondern nur zum Zwecke der Ausbildung von Lehrerinnen erhalten wird.

Arbeiterrisiko.

John Quinn, ein 16 Jahre alter Knabe, der in Kingan's Porkhouse angestellt ist, kam gestern einer Wurstmaschine zu nahe und erlitt eine schwere Verletzung am rechten Bein Er wurde per Flanner's Ambulanz in's städtische Hospital gebracht.

Gewerbe-Schule.

Dieselbe nimmt, wie früher schon bekannt gemacht, am Sonntag, Morgen, den 5 Sept. 1886 im d. e. Schulgebäude an Ost Maryland Straße ihren Anfang Dieses zur Benachrichtigung an Eltern und Schüler.

W. Kothe, Präsident.

Nach Louisville.

Morgen früh um 7 Uhr geht der Excursionszug nach Louisville von hier ab. Die Turner und die Veteranen machen die Reise mit, eine Garantie, daß man sich trefflich amüsiren wird. Mit dem Wetterclerk wurde ein sehr günstiger Contrakt abgeschlossen.

Baupermits.

J. A. Kirkwood, Framehaus an Fletcher Avenue, zwischen Olive und Linden Straße, $1000.

Polizei-Gericht.

Peter Richter, der Schwindler, dessen wir an anderer Stelle erwähnen, hatte nicht viel zu seiner Vertheidigung vorzubringen. Es wurden ihm eine Anzahl Circulare vorgelegt, welche bewiesen, daß er darauf ausgegangen war, Dumme zu ködern. Der Mayor bestrafte ihn um $100 und Kosten.

Der 15 Jahre alte Ephraim Pierce wurde wegen kleiner Diebereien um $1 und Kosten bestraft.

Der junge August Schuler stand schon wieder einmal wegen Hühnerdiebstahls vor Gericht. Der Junge ist ein Idiote und aus diesem Falle ist so recht ersichtlich, wie ohnmächtig unsere Gesellschaft gewissen Fällen gegenübersteht.

Der Junge war schon unzählige Male des Diebstahls beschuldigt worden, denn er hat eine ungeheure Vorliebe für Hühner. Trotzdem man nun sieht daß der Junge blödsinnig ist, und für sein Treiben gar nicht verantwortlich gemacht werden kann, und trotzdem erst kürzlich die Grand Jury erklärte, daß sie ihn aus diesem Grunde nicht in Anklagezustand versetzen kann, schleppt man ihn immer wieder vor die Schranken des Gerichts, und heute bestrafte ihn der Mayor um $100 und Kosten. Also von all unsern wohlthätigen Anstalten hat keine Platz für den armen Jungen. Er muß in's Arbeitshaus.

Aus den Gerichtshöfen.

Circuit Court.

Effin J. Barson gegen Elias Barson. Scheidung bewilligt.

Erben von Julia A. Connor gegen Herrman A. Everett. Zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

George W. Lane an Goodlet & Thornton, Theil von Block 22 in Holme's West End Addition, $400.

George W. Lane an Goodlet & Thornton, Theil von Block 21 in Holme's West End Addition, $370.

John P. C. Shanks an John C. M. Shanks, Lot 23 in Block 10 in der Stear Addition, $400.

Phillip Schultz an Leopold Reinhart, Lot 20 in Dunlap & Tutewiller's Subd. von B. F. Morris' Ad., $700.

Burgleih C. D. Reed u. A. an Francis L. Morrison, Lot 13 in Hannaman's Addition, $200.

William F. White an Utha J. White, Theil von Lot 7 in Recard's 4. Addition in Lanesville, $80.

Sarah E. Garver an Emma Havens, Theil der Lot 2 in Sq. 62. $1800.

Enos Hathaway an Winnie Adams, Lot 104 in Ruddell & Vinton's Park Place Add. $100.

Hilary Silvey an William E. Bash, Theil des nordwestlichen Viertels des südwestlichen Viertels der Sec. 23, Twp. 17 nördlich von R. 4 östlich und andere Grundstücke. $1700.

Sarah E. Silvey an George W. Kesselring, Lot 10 in David Macey's Add. $50.

Joseph B. McKernan, Administrator an Charles F. Sayles, Theil der Lot 38, in West's Erben Add. $116.67.

Simeon Dearing an James M. Sowders, Theil der Lot 2 in Yandes & Wilkins Subd von Outlot 87. $1000.

Ein schönes Geschenk.

Die Virgin Salt Co. von New Haven, Conn, offerirt, um ihr Salz in jeder Familie einzuführen, jedem Käufer eines 10 Cent Packets einen „crazy Patchwork Block" in zwölf prachtvollen Farben mit den neusten Fancy Stichen auf einer großen lithographirten Karte mit einem Idealportrait in der Mitte. Virgin Salz ist das beste für Haushaltungszwecke. Es ist das reinste und weißeste Salz, das je gebraucht wurde. Ein großes Packet kostet nur 10 Cents. Frage deinen Grocer darnach.

Gestorben.

Der junge David Culley welcher letzte Woche von dem jungen Würgler geschossen wurde, ist heute gestorben.

☞ Das Testament von Thomas Plumridge wurde registrirt. W. J. A. Bernhamer stellte als Vollstrecker desselben $4,000 Bürgschaft.

☞ Horace L. Herrit, Administrator des Nachlasses der Sophia C. Goodwin hat eine Klage gegen Aaron S. W. Goodwin eingereicht, von dem er $10,000 verlangt, weil derselbe zu Lebzeiten von Sophia Goodwin eine von G. P. Tower in St. Louis ausgestellte Note von $8000 zu seinem Vortheil benutzt haben soll.

☞ Die Fahne des 32. Regiments, unter welcher dasselbe vor 25 Jahren kämpfte, und welche manchen Sturm erlebt hat, wurde heute Morgen an das Comite abgeliefert und nach dem Hauptquartier (C. C. Hedderichs Lokal) gebracht, wo sich morgen früh um 6 Uhr die alten Veteranen versammeln werden und von wo aus sie nach dem Bahnhof marschiren, um sich nach Louisville zur Reunion zu begeben.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,009,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Kleider machen Leute.

Es mag sein, daß dies nur eine andere Ausdrucksweise für das Sprichwort: „Neun Schneider machen erst einen Mann" ist. Doch es macht keinen Unterschied. Die obige Thatsache ist festgestellt. Wer etwas vorstellen will, muß gute Kleider tragen

Unser Herrenkleider-Departement ist soeben für das Herbst- und Wintergeschäft eröffnet worden.

Wir führen eine reichhaltige Auswahl von Stoffen.

Unsere Preise sind niedriger als die anderer Etablissements, die nur Geschäfte in Herrenkleidern machen.

Wir haben den besten Zuschneider im Staate.

L. S. Ayres & Co.

The Mirror

is no flatterer. Would you make it tell a sweeter tale? Magnolia Balm is the charmer that almost cheats the looking-glass.

Phönix Garten!

Ecke Morris und Süd Meridian Str.

Die schönste und kühlste

Sommer - Wirthschaft!

in der Stadt.

Eignet sich vortrefflich für die Abhaltung von Sommernachtsfesten.

Das Publikum ist zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

Fred. Kroeckel, Eigenthümer.

MATHIAS SELB'S Saloon!

Ecke Morris und Tennessee Straße.

Einer der schönsten und besten in der Stadt.

Die besten und reinsten Getränke immer an Hand.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Matthias Selb, Eigenth.

Garfield - Garten,

Ecke Eastst. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden zweiten Samstag Abend

Conzert und Privat-Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenthümer.

Den einzigen Weg

Mannes kraft vollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 26. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebensträumen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adresse: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G. Kegler, 29 Süd Delaware Straße.

J. R. Ryan & Co.,

COMMISSION MERCHANTS,

62 und 64 Ost Maryland Straße,

Indianapolis.

Getreide, Mehl, Futter, Produkte k. Aufbewahrungsplatz (storage) für Mehl und sonstige Artikel. Unsere Zimmer sind groß, luftig und rein.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Sprechstunden,

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY:

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 49 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 417.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichtsälle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Von Bremen nach Indianapolis $21.80.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 283

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens.
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.

Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave,

☞ Telephon 848.

An alle Möbel-Schreiner und Maschinen-Arbeiter.

Alle Möbel-Arbeiter sind hierdurch gewarnt, nicht nach einer der nachfolgenden Städte zu kommen und um Arbeit nachzufragen, und zwar: Louisville, Ky., New Albany und Jeffersonville, Ind. In diesen Plätzen wurden nämlich in Folge der Niederlage in der Achtstundenbewegung eine große Anzahl Möbelarbeiter, welche besonders eifrige Union-Mitglieder waren, von ihren resp. Bossen aus ihren Shops hinausgemaßregelt und sind diese Männer in Folge dessen augenblicklich ohne Arbeit. Falls nun von irgend einer Firma der genannten Städte in auswärtigen Blättern Möbelarbeiter verlangt werden sollten, so ersuchen wir alle Collegen, derartige Anzeigen ganz unbeachtet zu lassen und nicht nach einem tiefer Platze zu kommen (umsoweniger, weil hier die denkbar niedrigsten Löhne bezahlt werden, da mehr als genügend Kräfte vorhanden sind, um alle vakanten Plätze ausfüllen zu können.

Möbelarbeiter Union No. 17, Louisville, Ky.

Wm. Reinecke, corr. Sekr., 1818 Owen Str.

N. B. Alle arbeiterfreundlichen Blätter sind ersucht, zu copiren.

Politische Anzeigen.

Albert Sahm,

Demokratischer Kandidat

— für —

County-Commissär

des zweiten Distrikts.

Per Akklamation für Wiedererwählung nominirt.

John E. Sullivan,

demokratischer Candidat für

County Clerk.

Christian Brink,

demokratischer Candidat für

County Recorder.

Richard Coulter,

republikanischer Candidat für

Sheriff.

Hezekiah Smart,

republikanischer Candidat für

County - Schatzmeister.

Otto Stechhan,

republikanischer Candidat für die

Legislatur.

Dr. Theodor Wagner

republikanischer Candidat für

Coroner.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

$12 Passage von oder nach Europa $12

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East St